



8 Punkte, die Sie bei der Prozessautomation beachten sollten

Wer ein neues SAP-ERP installieren oder sein bestehendes aktualisieren will, sollte größten Wert auf die Systemintegration legen. An diesem oft unterschätzten Faktor sind bereits einige Implementierungen gescheitert. Erst mit der sorgfältigen und korrekten Integration fließen Daten vollständig und logisch zwischen den verschiedenen Komponenten der Business Suite. Die folgenden 8 Punkte zeigen Ihnen, was Sie bei der Prozessautomation beachten sollten.


1. Geschäftsprozesse erfassen

 Erfassen Sie alle wichtigen Geschäftsprozesse, die zwei oder mehr Komponenten des ERP-Systems beanspruchen. Das können zum Beispiel Plan-to-Produce, Order-to-Cash oder Procure-to-Pay sein.


2. Flussdiagramme erstellen

 Erstellen Sie Flussdiagramme für jeden Geschäftsprozess. Außerdem sollten Sie darüber hinaus alle Eingriffe dokumentieren, die beim Prozessmanagement außerhalb des SAP-ERP-Systems in zusätzlichen externen Lösungen vorgenommen wurden.


3. Jeder Komponente ihren Prozess zuweisen

 Weisen Sie jeder Komponente Ihres ERP den zugehörigen Prozess inklusive Transaktionscode zu. Komponenten sind beispielsweise SAP MM (Material Management), SAP PP (Production Planning), SAP QM (Quality Management) oder SAP FI (Financial Accounting). Anschließend verknüpfen Sie die Prozesse mit den jeweils beteiligten Prozessverantwortlichen und Abteilungen.


4. Mut zur Verantwortung

 Ermutigen Sie verantwortliche Nutzer aus den Fachabteilungen dazu, auch selbstständig Integrationstests zu machen. So steigt das Verantwortungsgefühl für ihre Geschäftsprozesse und sie lernen, wie sie selbst jeden Schritt koordinieren können. Das stärkt die Bindung des Mitarbeiters zum ERP-System.


5. Alles dokumentieren

 Dokumentieren Sie nach dem Abschluss einer Runde von Integrationstests alle Testergebnisse, Fehler oder Probleme. Lösen Sie die Probleme, klären Sie offene Fragen und starten Sie die nächste Testrunde.


6. Blick fürs Detail

 Damit Sie auch wirklich alle Prozesse integrieren, sollten Sie genau auf das Feedback und den Input der Prozessverantwortlichen aus den Fachabteilungen achten.

7. Kontinuierliche Koordination

 Stellen Sie einen intensiven Austausch aller Beteiligten bis zur Produktivsetzung sicher, indem Sie parallel zu den formellen Integrationstests und Workshops informelle Sitzungen anberaumen.

8. Gleicher Wissensstand

 Stellen Sie sicher, dass alle Prozessbeteiligten den gleichen Wissensstand haben. Dadurch kann das ERP-System kompetent betrieben und effizient genutzt werden.